

Protokoll über die 34. - öffentliche - Sitzung der
Gemeindevertretung Steinhagen vom 16. September 2013

Anwesenheit: lt. Liste

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus in Negast

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 05.08.2013 der Gemeindevertretung

TOP 5 wird abgesetzt:

5. I. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 359/2013
6. Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe bei dem Produktsachkonto 12600.07140000 - Brand-, Rettungs- und Katastrophen-Schutzfahrzeuge - in Höhe von 31.000 Euro
Drucksache 360/2013
7. Genehmigung einer Entscheidung des Hauptausschusses der Gemeinde Steinhagen vom 26.08.2013 über eine außerplanmäßige Ausgabe beim Produktsachkonto 54100.09600000 - Anlagen im Bau - in Höhe von 19.200 Euro.
Es handelt sich um die Baumaßnahme „Anliegerstraße Krummenhagen“ - (Zufahrt hinter der Gaststätte)
Drucksache 361/2013
8. Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe bei dem Produktsachkonto 57372.52310000 - Unterhaltung von Grundstücken, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen - in Höhe von 4.000 Euro für das Haushaltsjahr 2013
Es handelt sich hierbei um die Unterhaltungskosten für die alte Schule in Negast
Drucksache 362/2013
9. Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von §§ 44 IV KV M-V
Drucksache 363/2013
10. Fördermöglichkeiten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten
Drucksache 364/2013
11. Berechnung der Schulkostenbeiträge
Drucksache 365/2013
12. Informationen des Bürgermeisters
13. Anfragen der Gemeindevertreter

13. Anfragen der Gemeindevertreter

B. Nichtöffentlicher Teil

1. Beschluss- und Protokollkontrolle
Drucksache 366/2013
2. Schulangelegenheiten
Drucksache 367/2013
3. Grundstücksangelegenheiten
Drucksache 368/2013, 369/2013, 370/2013
4. Bauangelegenheiten
Drucksache 346/2013, 347/2013, 348/2013
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Anfragen der Gemeindevertreter

A) Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Der Bürgermeister Herr Dietmar Eifler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Von 13 Gemeindevertretern sind 12 anwesend.

zu TOP 2

Einwohnerfragestunde

- entfällt

Frau Sabine Czerwinski nimmt an der Sitzung teil.

zu TOP 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Eifler beantragt, den TOP 5 von der Tagesordnung zu streichen und die Thematik in den Haupt- und Finanzausschuss zu reichen.

Herr Prof. Wetenkamp schlägt vor, den TOP 5 als Diskussionspunkt auf der Tagesordnung zu lassen und nur die Abstimmung zu verschieben.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung von Herrn Eifler bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13/13/10/3/-/

zu TOP 4

Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.03.2013 der Gemeindevertretung

4.1

Herr Schwittay merkt an, dass bei den Tagesordnungspunkten 7 und 9 eine Erklärung zu vermerken ist, worum es sich bei den außer- und überplanmäßigen Ausgaben handelt.

4.2

Des Weiteren beantragt er, dass seine genannten Zahlen zu TOP 13 ins Protokoll aufgenommen werden sollen.

Herr Eifler lässt über Pkt. 4.2 abstimmen:

Abstimmung: 13/13/5/8/-/

- abgelehnt -

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung mit dem erst genannten Vermerk gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13/13/8/4/1/

zu TOP 6

Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe bei dem Produktsachkonto 12600.07140000 - Brand-, Rettungs- und Katastrophen-Schutzfahrzeuge - in Höhe von 31.000 €
Drucksache 360/2013

Herr Eifler erklärt, dass das Fahrzeug zunächst angesehen werden soll und bestätigt, dass beim Kauf des Fahrzeuges eine Gewährleistung des Anbieters vorliegt.

Herr Kröpelin gibt Ausführungen zu dem Fahrzeug; er erklärt, dass es Förderungen des Landkreises gleich zum Anfang des Jahres gibt und diese somit zum gegebenen Zeitpunkt wegfallen, das Fahrzeug würde neu ca. 200.000 Euro kosten. Es handelt sich hier um ein ca. 20 Jahre altes Modell, welches bei der Besichtigung auch einmal komplett in Betrieb genommen werden soll.

Herr Kröpelin schlägt vor, in Zukunft Rückstellungen für neue Fahrzeuge zu bilden.

Aufgrund des § 50 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung Steinhagen eine außerplanmäßige Ausgabe beim Produktsachkonto 12600.07140000 in Höhe von 31.000 Euro für das Haushaltsjahr 2013 für ein Feuerwehrfahrzeug.

Deckung:

In voller Höhe aus dem Produktsachkonto 61100.40130000 - Gewerbesteuer. Der Haushaltsansatz für die Einnahmen aus Gewerbesteuern wurde auf 130.000 Euro festgesetzt. Derzeit sind bereits Mehreinnahmen in Höhe von ca. 120.000 Euro zu verzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/

Beschluss-Nr.: 322-34/13

zu TOP 7

Genehmigung einer Entscheidung des Hauptausschusses der Gemeinde Steinhagen vom 16.09.2013 über eine außerplanmäßige Ausgabe beim Produktsachkonto 54100.09600000 - Anlagen im Bau - in Höhe von 19.200 Euro.

Es handelt sich um die Baumaßnahme „Anliegerstraße Krummenhagen“ (Zufahrt hinter der Gaststätte)

Drucksache 361/2013

Herr Eifler erklärt, dass

- es bisher schon zwei ähnliche Situationen gab, zum einen im Poggeweg und zum anderen im Mühlenweg. Hier wurden die Baumaßnahmen im Einvernehmen mit den Anwohnern vorgenommen. Auch das Einvernehmen der betroffenen Anwohner in Krummenhagen liegt vor.

- die angebotenen Konditionen nur im Laufe der Baumaßnahme gelten.

- der Ladungsmangel zur Sitzung des Hauptausschusses wurde nach Antragstellung gerügt. Der Beschluss wurde am 16.09.2013 um 18.30 Uhr im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Steinhagen neu gefasst.

Frau Dietl fragt an, wie möglicherweise zusätzlich entstehende Kosten gedeckt werden.

Herr Eifler erklärt, dass in einem solchen Falle neue Verhandlungen mit den Anwohnern geführt werden sollen.

Herr Schwittay merkt an, dass in der Beschlussvorlage die Summe zu ergänzen ist.

Herr Prof. Wetenkamp schlägt vor, dass bei Dringlichkeits-sitzungen zukünftig eine Information per Mail oder Telefon erfolgen soll.

Aufgrund des § 50 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern genehmigt die Gemeindevertretung die Entscheidung des Hauptausschusses vom 16.09.2013 über eine außerplanmäßige Ausgabe beim Produktsachkonto 54100.09600000 - Anlagen im Bau - in Höhe von 19.200 Euro.

Der Hauptausschuss begründet seine Entscheidung mit der Notwendigkeit der Auftragsvergabe.

Deckung:

In Höhe von 8.000 Euro aus Ablösebeiträgen.

Hierzu müssen Vereinbarungen über eine Kostenbeteiligung mit den Grundstückseigentümern geschlossen werden.

In Höhe von 11.200 Euro aus dem Produktsachkonto 61100.40130000 - Gewerbesteuer. Hier wurden bereits ca. 120.000 Euro Mehreinnahmen erzielt.

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/

Beschluss-Nr.: 323-34/13

zu TOP 8

Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe bei dem Produktsachkonto 57372.52310000 - Unterhaltung von Grundstücken, Außenanlagen, Gebäuden und Gebäudeeinrichtungen - in Höhe von 4.000 Euro für das Haushaltsjahr 2013

Es handelt sich hierbei um die Unterhaltungskosten für die alte Schule in Negast

Drucksache 362/2013

Herr Eifler erklärt, dass es sich um ein gemeindeeigenes Gebäude handelt.

Herr Barnekow erläutert, dass die Sanitäreanlagen durch die Firma Grönhagen und die Elektronik durch die Firma Medrow gemacht wurden.

Frau Dietl fragt an, ob es sich nur um den Raum des Angelvereins handelt. Dies wird bejaht.

Herr Prof. Wetenkamp fragt an, ob die Deckung wirklich so erfolgt, wie angegeben. Auch dieses wird bejaht.

Des Weiteren fragt er an, ob die Räume an bestimmte Vereine vergeben sind.

Herr Eifler erklärt hierzu, dass besagter Raum nur durch den Angelverein genutzt würde, da dieser sich sehr in der Gemeinde engagiert. Bei Anfragen zur Nutzung der Räume sollen sich die Vereine und die Anfragenden untereinander einig werden.

Frau Gebhardt schlägt vor, dass für die Nutzung der Räume ein kleiner Obolus der Anfragenden gezahlt werden solle, da die Chance für die Raumnutzung so besser gegeben sei.

Herr Eifler gibt die Hinweisse, dass man am 3. Bauabschnitt „Dorfbegegnungsstätte“ festhalten solle und dass im ehemaligen Kindergartengebäude in Steinhagen künftig neue Räume zur Verfügung stehen.

Herr Schley schlägt vor, dass dort ein Gemeinderaum eingerichtet werden solle.

Aufgrund des § 50 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung eine überplanmäßige Ausgabe beim Produktsachkonto 57372.52310000 in Höhe von 4.000 Euro für das Haushaltsjahr 2013.

Deckung:

In voller Höhe aus dem Produktsachkonto 61100.40130000 - Gewerbesteuer.

Derzeit sind bereits Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 120.000 Euro zu verzeichnen.

Davon sind bereits ca. 50.00 durch über- und außerplanmäßige Ausgaben gebunden.

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/

Beschluss-Nr.: 324-34/13

zu TOP 9

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 44 Abs. 4 KV M-V
Drucksache 363/2013

Herr Schwittay fragt an, wofür die Spende ist.

Herr Eifler erklärt, dass es möglich ist, dass die Spende über die Gemeinde läuft und für die Kirchengemeinde ist. Er bittet um Prüfung des Sachverhaltes und um Mitteilung an die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt die Annahme nachfolgender Spenden:

2.000 € - REWA Stralsund

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/

Beschluss-Nr.: 325-34/13

zu TOP 10

Fördermöglichkeiten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten

Drucksache 364/2013

Herr Eifler informiert über Fördermöglichkeiten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten.

Der Zuwendungsbescheid soll beantragt werden.

zu TOP 11

Berechnung der Schulkostenbeiträge
Drucksache 365/2013

Es werden Erläuterungen zu der Berechnung gegeben.

Die vorliegende Berechnung der Schulkostenbeiträge wird zur Kenntnis genommen.

zu TOP 12

Informationen des Bürgermeisters
Herr Eifler informiert über

- die Übernahme öffentlicher Verkehrsflächen in der Gemeinde. Im Bereich „Negast Mitte“ sind die Festlegungen einzufordern. Die Bereiche „Borgwallsee I“ und „Borgwallsee II“ betreffend ist zu sagen, dass die Erschließungsträger insolvent sind. Frau Stiller wird gebeten zu prüfen, wie hoch die Kosten für die Löschungsbewilligung sind.
- die Bürgermeisterrunde vom 9.9.2013 im Amt Niepars. Hier wurde eine endgültige Entscheidung über die Jugendarbeit getroffen - ab Januar 2014 erfolgt die Jugendarbeit wieder über einen Träger. Er berichtet auch über seinen Vorschlag, dass die Jugendarbeit in Gemeinwesenarbeit ausgeweitet werden soll.
- die WEMAG - Windenergie. Hiermit soll sich der Bauausschuss befassen.
- Schwierigkeiten die Einladungen zur 85-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Negast betreffend. Es wurden alle Einladungen ordnungsgemäß versendet, sie sind z.T. aber nicht angekommen.
- den Haushaltsplan 2014, welcher möglichst spätestens im Februar 2014 beschlossen werden soll.
- eine eventuelle Versetzung der Bushaltestelle „Krummenhäger Damm“ an der Bundesstraße in den Krummenhäger Damm. Für Grundschüler sind der Weg an der Bundesstraße und die mehrfache Überquerung dieser sehr gefährlich. Auf der östlichen Seite sollte ein Radweg entstehen - dieser würde zu 100 % durch das Land gefördert werden.
- einen Findling, der sich in der Verlängerung der Schulstraße befindet, welchen man an den Ortseingang auf die Fläche, wo üblicherweise die Werbetafeln stehen, verlegen könnte.

- die 50-jährigen Jubiläen der Schule Steinhagen und des SV Steinhagen im Jahr 2014. Dies ist im Haushalt zu berücksichtigen. Es sollen getrennte Feierlichkeiten stattfinden.
- den Hamberger Weihnachtsmarkt, welcher dieses Jahr am 1. Dezember-Wochenende stattfinden soll, am 2. Dezember-Wochenende kommen die Hamberger dann in die Gemeinde Steinhagen.
- den Fußweg in der Schulstraße zur Schule, hier soll genau wie in der Buswendeschleife Granulat verwendet werden. Frau Dietl gibt den Hinweis, dass der Weg auch im Winter begehbar sein muss.

zu TOP 13

Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Prof. Wetenkamp fragt nach dem Stand der WBG Richtenberg. Herr Eifler gibt den Hinweis, dass diese Thematik im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Herr Schwittay merkt an, dass es beim Radweg noch Nachholebedarf bei der Reparatur gibt. Es sind nicht alle Risse geflickt worden und teilweise ist der Weg eingesackt.

Herr Barnekow erklärt, dass Nacharbeiten stattfinden werden.